



KÜNSTLERGUT PRÖSITZ

KUNST REICH 2017 - Land und Kunst im Dialog

Tragfähige Konzepte für die künstlerische Arbeit heute - und so auch für morgen?

Öffentliche Tagung im Rathausaal Grimma

Teilnahme kostenfrei

WO

Rathausaal im Rathaus Grimma, Markt 27, 04668 Grimma

WANN

Sonnabend, der 6. Mai 2017, von 10 Uhr bis 16 Uhr

VERANSTALTER

Ute Hartwig-Schulz, Bildhauerin, Geschäftsführerin Künstlergut Prösitz e.V.

Christine Dorothea Hölzig, Kunsthistorikerin und freie Kuratorin, Leipzig

für das **Künstlerhaus Künstlergut Prösitz e.V., Dorfstraße 1, 04688 Grimma**

REFERENTINNEN

Dr. Karla Bilanz, Kunstwissenschaftlerin, Berlin

Ute Hartwig-Schulz, Bildhauerin, Geschäftsführerin Künstlergut Prösitz e.V.

Julia Malcherek, Leiterin Kunst-Mentoring Projekt Rheinland-Pfalz, Mainz

Konstanze Morgenroth, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Leipziger Land

Elke Punkt Fleisch, Künstlerin, Mitglied des Baby-Success-Clubs, Linz

Iris Stöber, Künstlerin, Leiterin Atelierhof Werenzhain

Ursula Theißen, Geschäftsführerin, Frauenkulturbüro NRW e.V.

GESPRÄCHSTEILNEHMERINNEN

Wiebke Bachmann, Künstlerin, Hamburg

Suse Bauer, Künstlerin, Hamburg

Martina Brandt, Vorsitzende Via Regia Begegnungsraum Landesverband Sachsen e.V.

Amelie Brisson-Darveau, Künstlerin, Hamburg

Rahel Bruns, Künstlerin, Hamburg

Susann Donath, Künstlerin, Dresden

Brunhild Fischer, Vorsitzende der GEDOK Gruppe Sachsen / Leipzig e.V.

Cornelia Hartzsch, Vorsitzende Künstlertgut Prösitz e.V., Vorsitzende Glashof Riesa e.V.

Lydia Hempel, Geschäftsführerin Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Petra Kießling, Vorsitzende Art Kapella e.V.

Alex Müller, Künstlerin, Berlin

Julia Pfeiffer, Künstlerin, Berlin

Rosemarie Rochner, Vorsitzende Förderverein Künstlertgut Prösitz e.V.

Aleen Solari, Künstlerin, Hamburg

Jana Wittenbecher, Geschäftsführerin Torgauer Kunst- und Kulturverein "Johann Kentmann"

Dagmar Zehnel, Vorstandsmitglied der GEDOK Gruppe Sachsen / Leipzig e.V.

Vertreter/in der Stadt Grimma

WER

Das Sächsische Künstlertgut Prösitz hat sich in den letzten 25 Jahren zu einem kulturellen Motor in der ländlichen Region zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz entwickelt. Als Kernaufgabe fördert es seit einem Vierteljahrhundert bildende Künstlerinnen in besonderer Weise. In jedem Jahr werden acht Stipendien vergeben. Damit arbeiten - ausgewählt von einer Fachjury - Bildhauerinnen, Objekt- und Installationskünstlerinnen für vier Wochen im Symposium in Prösitz. Ihre Kleinkinder erfahren dort eine Tagesbetreuung. Dadurch wird die berufliche Tätigkeit der Mütter - das Kunstschaffen - vereinbar mit der Familie gefördert. Interessante, vielfältige Kunstwerke, geschaffen von über 150 Künstlerinnen aus mehr als zehn Ländern konnten so bisher im Künstlertgut entstehen. Mit einer Ausstellung in der Region werden die Ergebnisse jährlich der Öffentlichkeit vorgestellt, und damit Kunst, Künstlerinnen, PolitikerInnen und BürgerInnen in einen produktiven Dialog gebracht.

WAS

Als Künstlerhaus in einem kleinen Dorf etabliert, bringt sich das Künstlertgut mit vielen vernetzenden Projekten in die Kulturarbeit jenseits der großen Städte produktiv ein. Mit

seinen vielfältigen Erfahrungen ist es ein aktiver Motor. Ob in der internationalen Kunstarbeit, in der kulturellen Jugendbildung, im Umweltschutz, in der Erwachsenenförderung, wie auch mit Integrationsarbeit von Langzeitarbeitslosen sowie in vielen anderen Bereichen haben die Macherinnen vom Künstlergut langjährige Erfahrungen gesammelt. Diese mit PartnerInnen aus den nicht nur Deutschland weit geknüpften Netzwerken der kulturellen Arbeit und Bildung auszutauschen, ist das Ziel der Tagung.

WIE

In mehreren Kurzvorträgen und Diskussionsrunden werden die unterschiedlichen Ansätze zu Kunst- und Kulturprojekten auf dem Land vorgestellt. Speziell soll aus der Sicht und den langjährigen Erfahrungen der verschiedenen Teilnehmerinnen die tragfähigen Konzepte für die zukünftige Arbeit herausgearbeitet werden. Zudem sollen die Unterstützungen aus der Länderpolitik wie diejenige der örtlichen Verantwortlichen mit den Notwendigkeiten für die erfolgreiche Fortschreibung kultureller Projekte kritisch beleuchtet werden. Demgegenüber muss der Mehrwert der engagierten Arbeit auf dem Lande konkret diskutiert und benannt werden. Auch die Sinnhaftigkeit von Hilfe zur Selbsthilfe und die Vorbildfunktion solcher werden mit nationalen und internationalen Teilnehmerinnen diskutiert.

FÜR WEN

Die Tagung ist öffentlich. Zur - kostenfreien - Teilnahme werden KünstlerInnen, PolitikerInnen und BürgerInnen aus Stadt und Land sehr herzlich eingeladen.

AUSSTELLUNG

Die Tagung ist zugleich FINISSAGE der Stipendiatinnen-Ausstellung des Künstlergutes Präsiitz e.V. **KUNSTREICH 2017** in der Rathausgalerie Grimma. Diese findet vom 25. März bis 6. Mai statt. Zu sehen sind Kunstwerke von Susann Donath (Dresden), Suse Bauer (Hamburg), Wiebke Bachmann (München), Rahel Bruns (Hamburg), Amelie Brisson-Darveau (Hamburg), Aleen Solari (Hamburg), Alex Müller (Berlin) und Julia Pfeiffer (Berlin). Die Schau ist am 6. Mai von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Um Anmeldung zur Tagung wird gebeten unter:

info@kuenstlergut-proesitz.de

Ute Hartwig-Schulz und Christine Dorothea Hölzig

Tagungsleiterinnen

Weitere Informationen: www.kuenstlergut-proesitz.de